

Reisebericht der Pilotreise

„birdingtrip: Uckermark light“ vom 8.7. - 10.7.2016

Reiseleiter: Rolf Nessing (Lychen)

Freitag, 8.7.2016:

Nach einer individuellen Anreise in die Uckermark, die mit eigenen Autos bzw. mit der Bahn bis Angermünde erfolgten, trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Reiseleiter Rolf Nessing zum Begrüßungskaffee und Kuchen im Hotel.

Das Hotel, für unsere Exkursionen ideal zentral im Nationalpark Unteres Odertal gelegen, bot der kleinen Birdingtours-Reisegruppe eine angenehme und ruhige Unterkunft.

Nach dem Begrüßungskaffee und -kuchen und der kurzen Vorstellung der Reise, des Reiseleiters und der TeilnehmerInnen ging es hinaus zu einer ersten ornithologischen Wanderung in den Nationalpark „Unteres Odertal“. Eine wenige Minuten dauernde gemeinsame Fahrt mit dem Birding-Bus führte uns dann in den zentralen Abschnitt des Nationalparks.

Die anschließende Exkursion ging entlang von Altwässern der Oder, durch Wiesen und Auwälder.



Weite, menschenleere Landschaft im Nationalpark Unteres Odertal in der Uckermark (Foto: Rolf Nessing)

Ein Schwarzstorch flog über den Nationalpark (es sollte nicht die letzte Begegnung mit diesem seltenen und scheuen Waldstorch werden), Schwarzmilane rasteten auf einem Baum und an einem Altarm der Oder flog mindestens ein Eisvogel entlang; Grünspecht, Buntspecht und Kleinspecht wurden im Auenwald beobachtet.

An der Oder konnten in aller Ruhe Flussregenpfeifer, Kiebitz und Flussuferläufer sowie Flusseeeschwalben und Steppenmöwen beobachtet werden.

Auf dem Rückweg sangen noch Rohrschwirl, Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger und Teichrohrsänger ausgiebig. Eine Beutelmeise dagegen war nur kurz zu hören. Gleich mehrere Pirole flogen im Auenwald und Neuntöter fütterten ihre Jungvögel. Alle drei hier heimischen Ammerarten (Goldammer, Rohrammer und Grauammer) waren zu hören und auch gut zu sehen. Wir nahmen uns Zeit, um alle Vogelarten ausgiebig zu betrachten.

Zum Abendessen gab es eine uckermärkische Pilzsuppe und Tafelspitz vom uckermärkischen Rind.

Wegen eines aufziehenden Gewitters wurde die abendliche Exkursion in ein IBA (important bird area) auf den Sonnabendabend verschoben.



Gleitaar in der Uckermark – ein seltener Irrgast in Deutschland (Foto: Rolf Nessing)

Sonnabend, 9.7.2016:

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es in Fahrgemeinschaft mit dem Birding-Bus zu einem nahegelegenen Feldsoll (eiszeitliche Ackerhohlform). Hier suchte ein diesjähriger Schwarzstorch sowie Silber- und Graureiher nach

Nahrung. Auf dem umgebenden Acker liefen Kraniche umher und ein alter Seeadler rastete am Boden, zwei Kiebitzregenpfeifer flogen umher und ein Zwergtaucher trillerte auf dem Kleingewässer.

Dann ging die Fahrt in ein ausgedehntes Luchgebiet im Osten der Uckermark. Nach kurzer Suche fanden wir den hier seit einigen Wochen lebenden Gleitaar, deren Heimat eigentlich die Iberische Halbinsel und Nordafrika ist.

Der Gleitaar saß recht langweilig auf einem Holunderbusch und konnte so ausgiebig von uns betrachtet werden. Nebenbei rief eine Wachtel und Grau- und Goldammern sangen.

Spannender hingegen fand ich persönlich die Beobachtungen der anderen Greifvögeln im Gebiet: Schwarzmilan, Rotmilan, Rohrweihe, Mäusebussard, Turmfalke und sogar ein Schreiadler flogen herum. Der Schreiadler ließ gute Beobachtungen im Fluge zu. Anschließend setzte er sich auf eine Erle und fing dann am Boden eine Maus, die er im Schnabel in sein Brutrevier trug – und das alles in geringer Entfernung von uns. Klasse Beobachtung!



Schreiadler in der Uckermark (Foto: D. Malchow)

Nach einem mitgebrachten Mittagessen (Lunchpaket) besuchten wir wiederum den Nationalpark Unteres Odertal. Diesmal wollten wir den gesamten Nachmittag im nördlichen Bereich des Nationalparks unterwegs sein. Highlights waren hier See- und Fischadler, ein Wanderfalke, Kraniche, ein Beutelmeisennest, Fluss- und Trauerseeschwalben und ein Eisvogel. Grün-, Buntspecht (im Jugendkleid mit roter Kopfplatte), Mittelspecht und Kleinspecht konnten gut beobachtet und unterschieden werden. In den bis zum Horizont reichenden Seggen- und Schilfbeständen sangen Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger und Sumpfrohrsänger.

Nach dem Abendessen im Hotel ging die Fahrt bei schönem Wetter in ein nahegelegenes Feuchtgebiet. Hier riefen kurz Rohrdommel und Zwergdommel sowie eine in der Uckermark eher seltene Turteltaube. Bartmeisentrupps mit einigen Jungvögeln suchten am Seeufer nach Nahrung. Fischadler und Kraniche flogen umher. Beim Gesang von Rohrschwirl, Drosselrohrsänger und Teichrohrsänger verließen wir in der Dämmerung den See und fuhren müde, aber zufrieden die kurze Strecke in unser Hotel.



Bartmeisenmännchen (Foto: R.Nessing)

Sonntag, 10.7.2016:

Nach dem Frühstück ging die Fahrt zum Grimnitzsee bei Angermünde. Hier flogen See- und Fischadler dicht über unsere Köpfe hinweg. Schellenten, Tafel- und Reiherenten sowie viele Haubentaucher schwammen auf dem See. Im Schilf sangen Teichrohrsänger und Rohrammer und am Ufer rasteten Graugänse.

Die ebenfalls bei Angermünde gelegenen Blumberger Teiche waren der Abschluss der Pilotreise durch den Osten der Uckermark. Hier flog ein Eisvogel und Zwergtaucher stritten sich. Seeadler flogen über die Teichlandschaft mit dutzenden Wasservögeln.

Bei einer Abschlussuppe im Informationszentrum des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin stärkten wir uns, ehe jeder individuell die Heimreise antrat.

Rolf Nessing – www.birdingberlin.com



Beobachtete Vogelarten 8. Juli bis 10. Juli 2016:

Haubentaucher	Wasserralle
Zwergtaucher	Teichralle
Kormoran	Bläßralle
Rohrdommel	Kranich
Zwergdommel	Flußregenpfeifer
Silberreiher	Kiebitz
Graureiher	Flussuferläufer
Schwarzstorch	Kiebitzregenpfeifer
Weißstorch	Waldwasserläufer
Höckerschwan	Steppenmöwe
Gaugans	Lachmöwe
Schnatterente	Flusseeschwalbe
Krickente	Trauerseeschwalbe
Stockente	Ringeltaube
Tafelente	Hohltaube
Reiherente	Türkentaube
Schellente	Turteltaube
Schwarzmilan	Mauersegler
Rotmilan	Eisvogel
Gleitaar	Grünspecht
Seeadler	Buntspecht
Rohrweihe	Mittelspecht
Mäusebussard	Kleinspecht
Schreiadler	Feldlerche
Fischadler	Uferschwalbe
Turmfalke	Rauchschwalbe
Wanderfalke	Mehlschwalbe
Fasan	Wiesenpieper



Bachstelze

Zaunkönig

Rotkehlchen

Hausrotschwanz

Braunkehlchen

Amsel

Singdrossel

Wacholderdrossel

Rohrschwirl

Sumpfrohrsänger

Teichrohrsänger

Drosselrohrsänger

Schilfrohrsänger

Gelbspötter

Mönchsgrasmücke

Gartengrasmücke

Klappergrasmücke

Dorngrasmücke

Zilpzalp

Fitis

Grauschnäpper

Blaumeise

Kohlmeise

Kleiber

Beutelmeise

Bartmeise

Pirol

Neuntöter

Gartenbaumläufer

Waldbaumläufer

Eichelhäher

Elster

Nebelkrähe

Kolkrabe

Star

Haussperling

Feldsperling

Buchfink

Grünfink

Stieglitz

Bluthänfling

Kernbeißer

Goldammer

Rohrammer

Grauammer